

Der Mittelsaal.

Der mittlere Saal (Taf. V) mit steinernem Plattenfussboden von rechteckiger Grundform nimmt die ganze Tiefe des Gebäudes ein. In der Mitte der Nordseite greift das Treppenhaus mit drei Seiten des Achtecks herein. Hier liegt die Zugangsthüre. An den Schmalseiten je ein Kamin aus Sandstein (Fig. 150), von derber Form. Seitlich je zwei rechteckige, 185 cm hohe, 85 cm breite Thüren nach den übrigen Räumen. An der Südseite zwei gekuppelte Fenster, nach Norden zwei einfache. Das Ganze symmetrisch angeordnet. Die Wände sind 2,34 m hoch, mit Holz verkleidet und grün und weiss bemalt. Zu Grunde

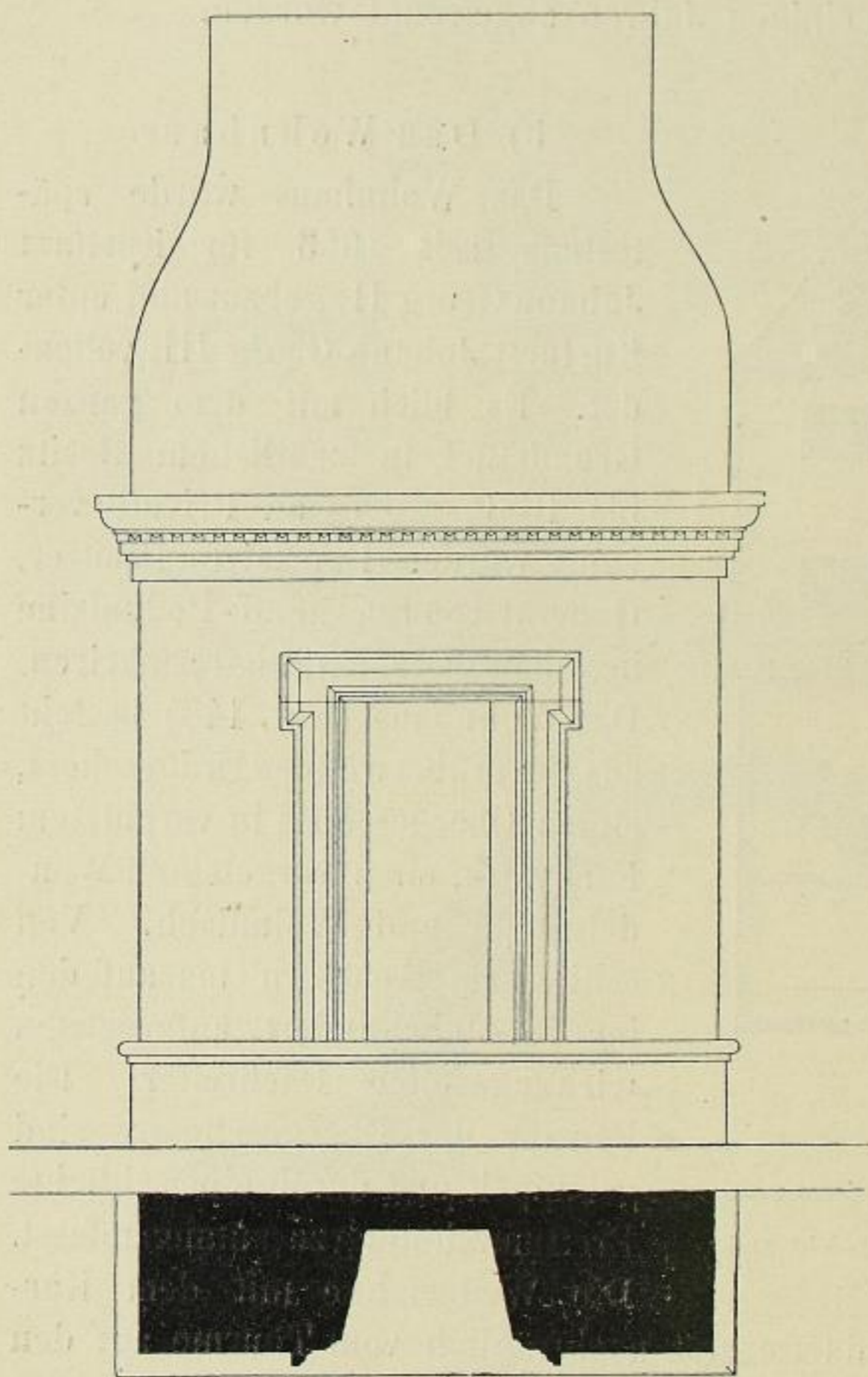


Fig. 150. Hoflössnitz, Kamin.

gelegt ist eine dorische Pilasterstellung auf Postamenten mit kräftigem Gebälk, durch welche die Wandflächen in rechteckige Felder getheilt werden.

a) In den 72 cm breiten und 150 cm hohen Feldern aufgemalt in Rundbogenöffnungen weibliche Figuren. An der Nordseite:

1. *Benevolentia*. In der linken Hand einen Beutel, in der rechten Schmuckgegenstände, zwischen den nackten Füßen ein Huhn mit zwei Eiern.
 2. *Vigilantia*. Mit rothem Umhang, in der rechten Hand einen Stab, in der linken eine Sanduhr. Unten sieht rechts ein weisser Pudel hervor, links der wachsame Kranich.
 3. *Fortitudo*. Von herausfordernder Haltung, um das Haupt einen Lorbeerkranz. Die rechte Hand in die Seite gestemmt. Der linke Arm umfasst einen seitlich stehenden Säulenschaft.
 4. *Mansuetudo*. In langem weissen Gewande mit rothem Umhang, in der rechten Hand einen Bettelstab, die Linke flehend hervorgestreckt.
- An der Ostseite:
1. *Heroyitas*. In rothem Hermelinkleide. In der erhobenen linken Hand den Reichsapfel, in der rechten ein Scepter. Auf dem Haupte einen Turban mit der Krone.
 2. *Temperantia*. Rothe Blumen in dem lockigen Haar, barfuss, in blauem